

Khorunka

Sproch Unsri

Info Heft

Die Althochdeutsch challenge

Hier erwartet Sie ein Gewinnspiel bei dem Sie ihre Sprachfitness testen können

Universität Konstanz, 2024
Vanessa Salcido und Sally Ahlers



Inhaltsverzeichnis



1. Danksagung	1
2. Erklärungen	2
a. Was ist Khorunka?	
b. Spielanleitung	
3. Sprachwissenschaft	7
a. Die germanische Sprachfamilie	
b. Südwestdeutsche Dialekte	
4. Sprachgeschichte	10
a. Zeitstrahl	
b. Lautwandel	
5. Unsere Vater Unser Versionen	15
6. Fun Facts, Information und Extras	29
a. Modernes Vater Unser	
b. Anglo-saxon Vater Unser	
c. Gotisch Vater Unser	
d. Spässle	
e. Stimmapparat Diagramm	

Danksagung

Vielen Dank

der Muettersproch-Gsellschaft
Verein für d alemannisch Sproch e.V. ,

der Seealemannen Regionalgruppe

und **Marlies Lansche** für ihre Erstellung eines
modernen alemannischen Vater Unser.

Marlies Lansche schreibt sehr viele spannende
Geschichten und Gedichte auf Alemannisch!



Erklärungen



Was ist Khorunka?

Das Wort

Einige Althochdeutsche Wörter sind leicht zu verstehen und bei manchen muss man knobeln. Doch wenige Wörter verschwinden spurlos. So auch khorunka, bis jetzt. Das Wort Khorunka wird dem Spieler in verschiedenen Formen im Laufe des Spiels begegnen.

chorungo

Costnunge

Khorunka

chorunge

Das Spiel

Wer Spaß daran hat wie ein Detektiv alte Sprachen zu entziffern, für den ist dieses Spiel genau das Richtige. Spielerisch gibt es einen Einblick in die vielfältige Geschichte der deutschen Sprache.

Spielanleitung

4

Ziel des Spiels...

- Sprachstufen des Vater Unser vervollständigen
- bis zu 2 Spieler*innen

f

Material

uu

z

- 4x2 Vater Unser Versionen mit jeweils 10 Lücken
- 80 Buchstabensteine (10x2 pro Version)
- 2 Sichtschutze
- Hinweiskarten (5 pro Version)
- Sanduhr
- Infoheft

p

k

Vorbereitung

- Sprachstufe aussuchen und hinter dem Sichtschutz verstecken
- Hinweiskarten in die Mitte legen
- Passende Spielsteine aus dem Beutel nehmen

o

Spielanleitung

Los geht's!

- Abwechselnd Steine nehmen und in den Lücken platzieren
- Maximal 30 Sekunden pro Zug
- Wisst ihr nicht weiter, könnt ihr eine Hinweiskarte ziehen
- Wenn jemand fertig ist könntet ihr die Punkte zählen

Punktesystem

In diesem Spiel können Punkte durch Schnelligkeit und durch Genauigkeit gesammelt werden. Wer am meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt! Das Punktesystem ist auf der nächsten Seite abgebildet.

Spielanleitung

6



Grund	Punkte
zuerst fertig	+10
pro gezogener Hinweiskarte	-2
pro Fehler	-1



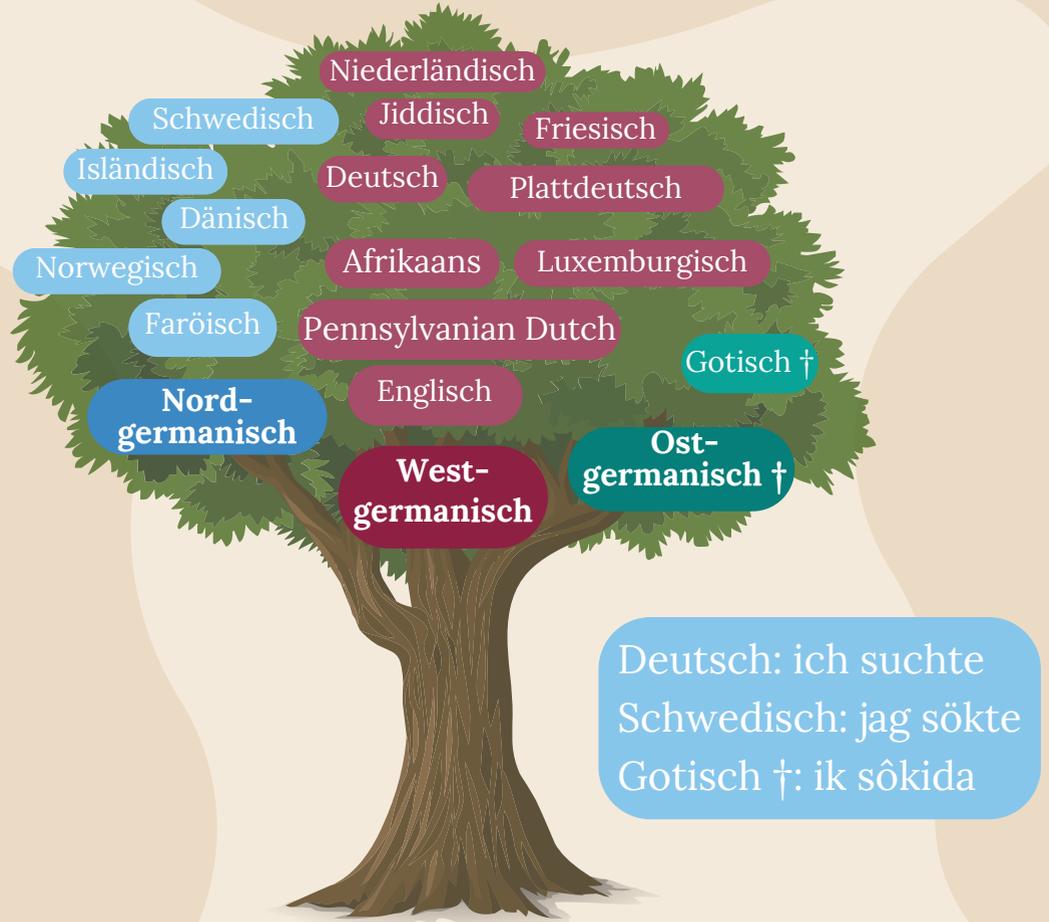
Grund	Punkte
als Zweites fertig	0
pro gezogener Hinweiskarte	-2
pro richtiger Lücke	+1



Sprach- wissenschaft



Die germanische Sprachfamilie



Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus entwickelten sich in den germanischen Sprachen Besonderheiten, die sie von den anderen indoeuropäischen Sprachen unterscheiden. Darunter fällt die häufige Betonung der ersten Silbe eines Wortes, die Lautverschiebung einiger Konsonantengruppen oder die Bildung des Präteritums mit -te oder -de.

Südwestdeutsche Dialekte



Die Gliederung der Dialekte in Südwestdeutschland nach STEGER/JAKOB (aus Klausmann/Kunze/Schrambke 1997: 30)

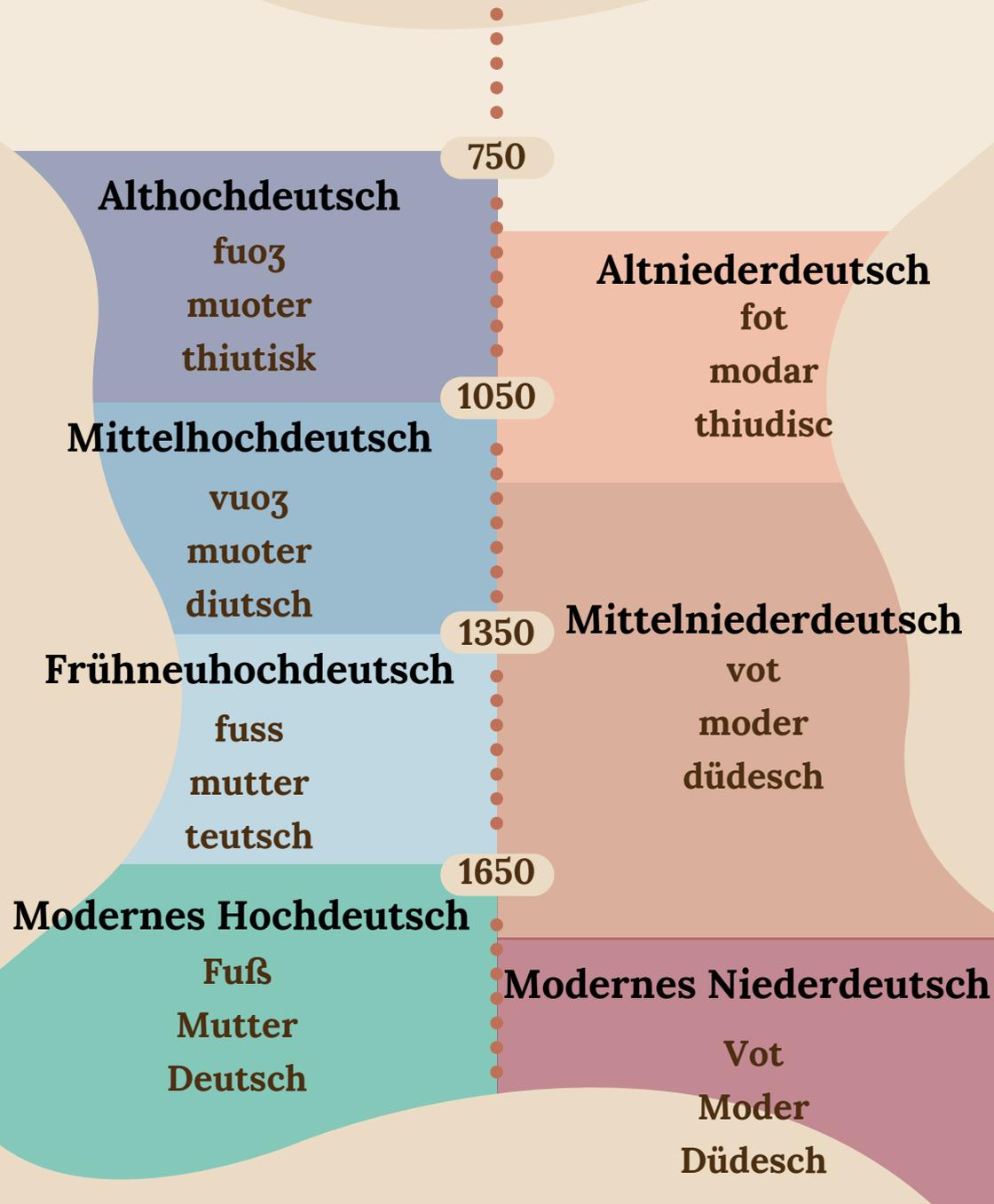
Im Südwesten des deutschen Sprachgebiets findet sich eine hohe Dialektvariation. Um den Bodensee sammeln sich die westoberdeutschen Dialekte. Darunter fallen das Schwäbische in der schwäbischen Alb, das Oberrheinallmannische zwischen Rastatt und Mülhausen, das Hoch- und Höchstallemannische im Süden, welches bis in die Schweiz hineinragt sowie das Bodensee-alemannische nördlich des Bodensees.



Sprach- geschichte



Zeitstrahl



Sprachgeschichte

Auf der vorherigen Seite illustriert ein Zeitstrahl die Chronologie des Hochdeutschen (links) und des Niederdeutschen (rechts).

Die Dialekte im deutschen Sprachraum lassen sich aufgrund sprachlicher Unterschiede in die **Niederdeutschen** im Norden und die **Hochdeutschen** im Süden einteilen. Zeitlich gliedert man das Deutsche in Altes, Mittleres und Neues Deutsch.

Deutsch **ohne Dialekt** bezeichnet man in der Linguistik als Standarddeutsch.



Hochdeutsch ist also entgegen des heutigen Sprachgebrauchs ein regionaler Begriff.

Lautwandel



Die räumliche und zeitliche Einteilung der deutschen Sprache beruht auf Prozessen des Lautwandels.

Obwohl in früheren Sprachstufen gewisse Laute anders sind, blieb das Gerüst der Sprache erhalten, weshalb es uns noch heute möglich ist, alte Texte zu verstehen.

Im Althochdeutschen findet man beispielsweise viele Vokale die später durch *e* ersetzt werden, die sogenannte **Nebensilbenabschwächung**.

AHD: *tago* MHD: *Tage*



Die sogenannte **zweite Lautverschiebung** findet bei Konsonanten statt und ist ein Grund für die Nord-Süd-Teilung, da sie von den Niederdeutschen Dialekten nicht durchgeführt wurde. Das betrifft unter anderem die Konsonanten p, t und k.

AND: **slapan** AHD: **slafen** SD: schlafen

AND: **appul** AHD: **aphul** SD: Apfel

AND: **strata** AHD: **strazza** SD: Straße

Außerdem gibt es orthografische Phänomene. Ein Beispiel dafür ist die **Auslautverhärtung**. So sprechen wir *geben* mit [b] und *gib* jedoch [p], setzen dies jedoch schriftlich nicht um. Das ist im Mittelhochdeutschen noch nicht vereinheitlicht.



**Unsere
Vater Unser
Versionen**



Vater Unser Version 1

Das älteste deutsche Vater Unser stammt aus der Abrogans-Handschrift aus der Zeit um 790. Der Abrogans ist ein lateinisch-althochdeutsches Synonymwörterbuch, das außerdem das Paternoster und ein Credo beinhaltet.

Die hier abgebildete Handschrift ist eine Abschrift die sich in der Stiftsbibliothek St. Gallen befindet. Das Original des Abrogans ist nicht überliefert.



320
F est unser thi

pist inimile uanti

noemua dinapu

ghuemer dih

din uerde uillo din

somimile sasa merdu

prooch unser ante

hic sepunt hureu obla

unf sculdi unsero

souun obla

em unf scul

Sitelm bra ni

unfih fir lata in tho

runkæus ye bo si un

sih fonæ abile

cccc

Vater Unser Version 1

Qhueme ist eine altalemannische Form des Wortes *komme*. Das *q* ist zum *k* geworden und die Stammvokale haben sich geändert. Auch die Schreibweise *kweme* war gebräuchlich.

Fater unseer, th
pist in himile, uuihi
namun dinan,
qhueme rihhi

uuihi entspricht dem heutigen Wort *weihe*. Typisch für die althochdeutsche Zeit ist die Schreibung von *uu* statt *w*. Der Stammvokal *i* wurde zu *ei* diphthongiert und das zweite *i* zu einem *e* abgeschwächt.

din, uuerde uuillo din,

so in himile sosa in erdu.

Das althochdeutsche Wort für *Brot* tritt in verschiedensten Varianten auf: *prot*, *broot*, *proth*.

prooth unseer emez-
zihic kip uns hiutu oblaz
uns sculdi unseero,

emezzihic findet sich im heutigen *emsig* wieder. Jedoch hat sich die Bedeutung leicht geändert. Es hieß soviel wie *ständig*, *regelmäßig* oder *täglich*.

so uuir obla-
zem uns scul-

dikem, enti ni

oblazem heißt so viel wie *verzeihen* und lässt sich durch *ablassen* herleiten.

firleite entspricht dem heutigen *verleite*. Im Althochdeutschen wurde für den Laut [f] nur *f* geschrieben. Im Mittelhochdeutschen findet man sowohl *f* als auch *v*.

unish firleiti in kho-
runka, uzzer losi u-
sih fona ubile.

Vater Unser Version 2

Unsere zweite Version kommt aus einer Sammlung von Hymnen. Der Codex wurde ursprünglich in lateinischer Sprache auf der Reichenau verfasst. Anschließend wurde der Text in Murbach mit Althochdeutschen Begriffen interlinear glossiert und in der Fürstabtei Murbach verwahrt. Da es sich um Glossen handelt, hat das althochdeutsche Vater Unser die Struktur des Lateinischen beibehalten.

Insgesamt handelt es sich um 27 Hymnen die ins frühe 9. Jh. datiert werden können.



Photo: © Bodleian Libraries, University of Oxford.



Vater Unser Version 2

fater du der himila inthebis

singem nu namun dinan

az queme richi dinaz uuerde ioh uuillo din

deser quuhad uuillo diner uns zu tuanne kasaltist

uuesen triuafte kalaubige kadiganemu uuesante lichamin

prot unseraz tagauizzi fona dir za ezzane kip

farlaz uns sculdi eo so uuir unserem farlazzemes

chorungo pisuuicchilineru in caleitit unsih

ni lazzes uzzan lutremo

hercin pittente du unsih fona ubile arlosi!

queme

=

komme

quuhad

=

sage

Vllt. q -> k -> g
und d -> t -> gt
im Sinne von
ge_ agt (gesagt)

Kasaltist

=

ge-shall-test
im Sinne von
Englisch "shall"
(auf Deutsch -
sollst)

kalaubige

=

glaubige

caleitit

=

führen

kadiga-
nemu

=

keusch
bleiben

pisuuicchilineru = betrügerisch

lutremo

=

rein

Vater Unser Version 2

Manche Wörter sind, für uns, nur aus dem Lateinischen zu erschließen. Diese sind grün markiert.

kadiganemu uesante lichamin ist nur durch das lateinische Original “**casto manentes corpore**“ als “**keusch bleiben**“ zu erkennen

caleitit ist ebenfalls durch das lateinische Wort **induci** als **führen** erschließbar

pisuuicchilineru ist über dem lateinischen **subdola** glossiert und dürfte daher soviel wie **betrügerisch** bedeuten

Iutremo hercin ist die Glosse für das lateinische **puro corde**. Es bedeutet **reines Herz** im Standarddeutschen





Vater Unser Version 3



Die früheren Sprachstufen variieren stark regional. Da es keine einheitliche Orthografie gab, werden Wörter nicht selten innerhalb eines Textes verschieden geschrieben. Auch verschiedene Versionen des Vater Unser sind überliefert.

Für eine bessere Zugänglichkeit haben wir die Texte im Spiel, besonders bei Version 3, standardisiert.

Beispielhaft ist auf der nächsten Seite das Vater Unser aus dem *Speculum Ecclesiae*, einer frühmittelhochdeutschen Predigtsammlung des 12. Jh. aus dem Kloster Benediktbeuern abgebildet. Möglicherweise stammt die Sammlung ursprünglich aus einem alemannischen Kloster und ist erst im 15. Jh. dorthin gelangt.

Vater Unser Version 3

Got vater unser. du bist in den
 himelen. geheile got werd din na
 me. lo chome uns din riche. dal din
 wille werd eruollet. wie werd. als
 dale himele. hib uns herre unser

taglich brot. un vergib uns un
 sere sculd. als wir vergehen un
 sere scolaren. la uns nicht ver
 letet werden herre. in die be
 chorunge ds ewigen tods. sin
 der du erlost uns herre von
 allere ubele. dojen. expliat.

Vater Unser Version 3

26

Geheilegot tritt in dieser Version zum ersten Mal auf und entspricht dem heutigen Wort **geheiligt**. In früheren Versionen findet man stattdessen Formen die dem heutigen **geweiht** entsprechen.

Got vater unser. du bist in dn
himelen. geheilegot werd din na-
me. Zuo chome uns din riche. daz din
wille werd erwollet. hie n erd. als
daze himele. Gib uns herre unser
tagelich brot. un vergib uns un-
sere sculd. als wir vergeben un-
seren scolaren. la uns niht ver-
leitet werdn herre. in die be-
chorunge ds ewigen tods sun-
der du erlose uns herre von
allene ubele. Dinen Explicit...

Explicit wurde häufig als Schlussformel in mittelalterlichen Handschriften benutzt. Es bedeutet sowiel wie **es ist beendet** oder **es ist ausgebreitet**. Wir vermuten, dass **dinen** hier sowiel meint wie **die deinen**.



Vater Unser Version 4



Das letzte unserer Vater Unser wurde von einem lokalen alemannischen Verein speziell für uns erstellt. Das Ziel bestand darin, zu zeigen, dass der Dialekt, insbesondere das Alemannische, immer noch lebendig ist. Obwohl wir anerkennen, dass die meisten Menschen heutzutage vermutlich standardisiertes Deutsch verwenden, um in der Kirche zu beten, soll es in diesem Projekt letztlich um die Sprache im Wandel gehen und die Klosterpraxis im Laufe der Jahrhunderte veranschaulichen.

Vater Unser Version 4

*Lieber Vater im Himml,
heilig isch din Name,
Din Wille soll so si,
wie im Himml dobe und bi uns uf de Erde une.*

*Gib uns unser täglich Brot,
und gugg it uf unsere Schandtate,
au mir vugebed unsre Feinde.*

*Und laß uns it uf Abwege renne,
erlös uns vum Bese.*

*S isch dei Reich, d' Kraft und d' Herrlichkeit ,
immer und ewig.*

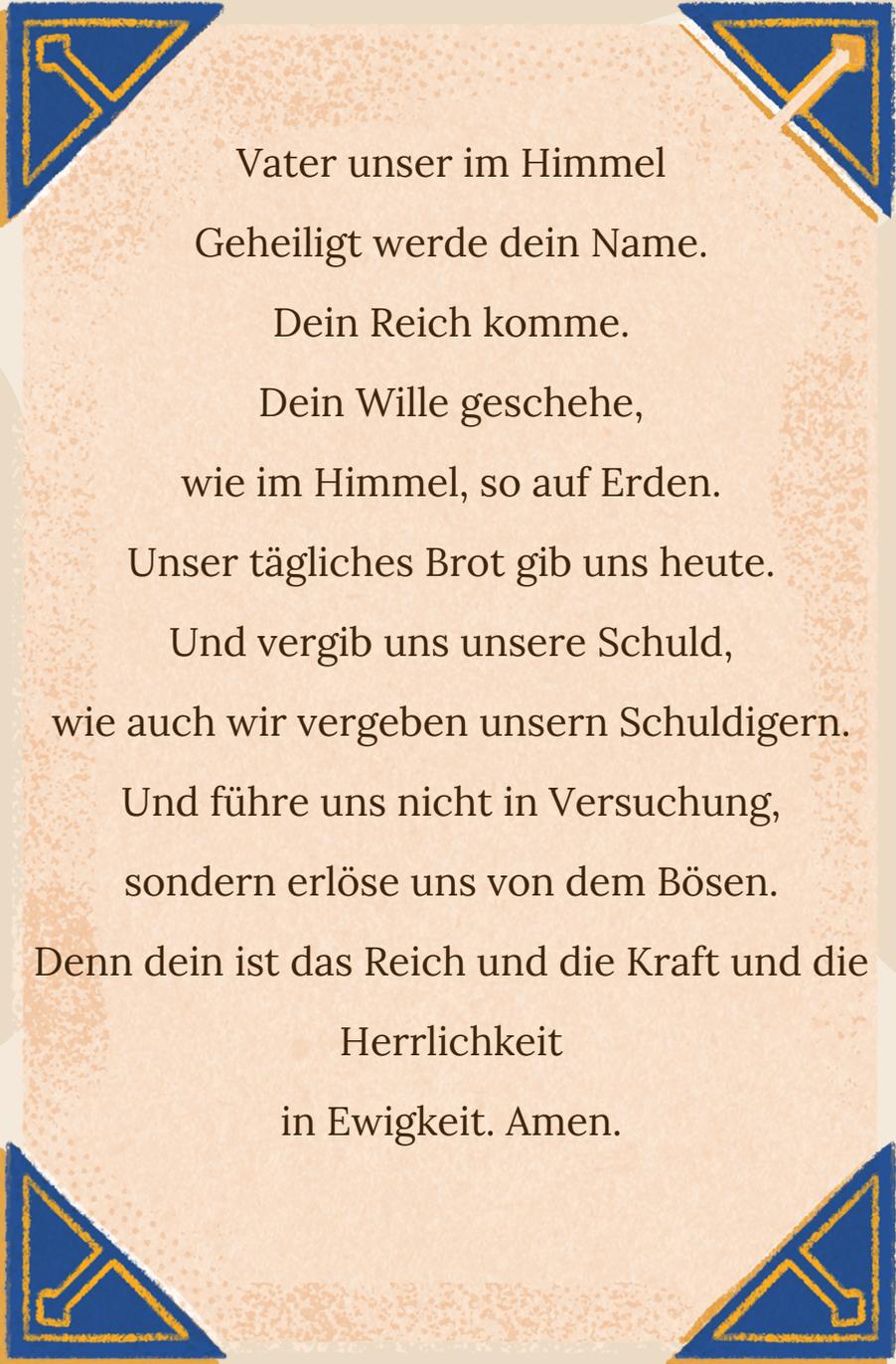
Amen



Fun Facts, Information und Extras



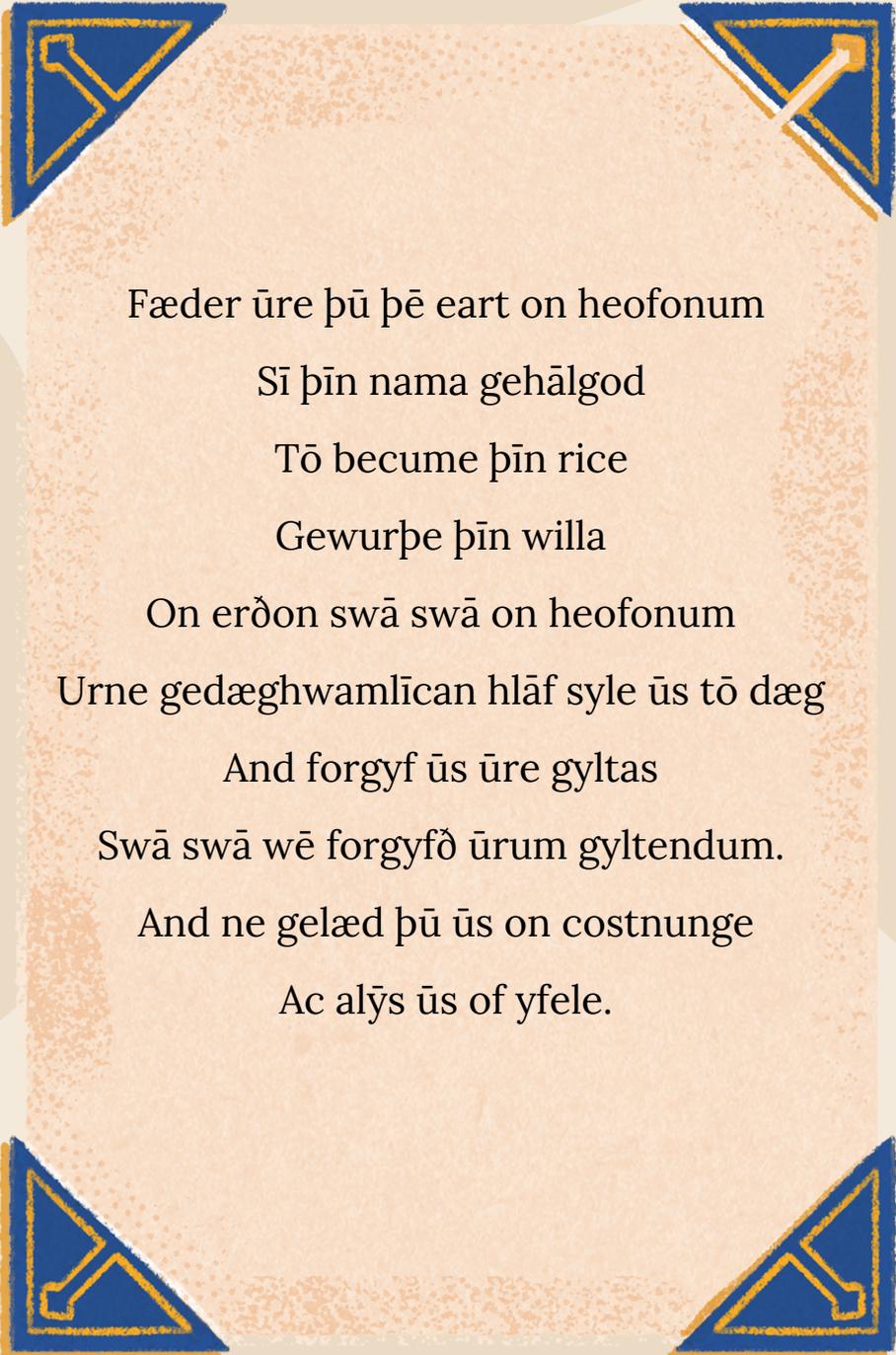
Modernes Vater Unser



Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Angelsächsisch Vater Unser

995 n. Christus



Fæder ūre þū þē eart on heofonum
Sī þīn nama gehālgod
Tō becume þīn rice
Gewurþe þīn willa
On erðon swā swā on heofonum
Urne gedæghwamlīcan hlāf syle ūs tō dæg
And forgyf ūs ūre gyltas
Swā swā wē forgyfð ūrum gyltendum.
And ne gelæd þū ūs on costnunge
Ac alȳs ūs of yfele.

Gotisch Vater Unser

32

4. Jh.

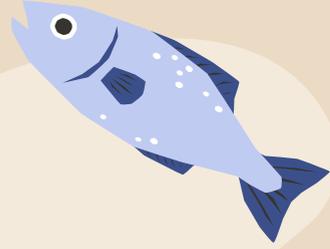
Atta unsar þu in himinam
weihnai namo þein
qimai þiudinassus þeins

Wairþai wilja þeins swe in himina jah ana
airþai hlaif unsarana þana sinteinan gif uns
himma daga jah aflet uns þatei skulans
sijaima swaswe jah weis afletam þaim
skulam unsaraim jah ni briggais uns in
fraistubnjai ak lausei uns af þamma ubilin.

unte þeina ist þiudangardi jah mahts
jah wulþus in aiwins

Amen!

Spässle



Bodensee-Fischlein

Lansche, Marlies

Schtosch so a de Bruck, uff Schriftdietsch
 „Schiffsanlegestelle“ vorne,
 und luegesch zum Wasser äbe,
 kunnt ab und zue so ä Bläterle vuneme Fisch,
 deme s´dert dune vill wohler isch,
 wie uffem Teller, bei Tisch.

Felchen, Brachse, Laugele gumped im See umenand,
 fressed wa kunnt, manchmal fressed se sich o gegenand.

Luschtig goht´s dert dunne zue,
 do, der dick Karpfe blubbert: „Lond mer doch mei Rue.“
 Kläne freche Fischlen fuchsed en und zupfed en am Bart,
 der arm Fisch schwimmt scho ganz malad.



E Ducherle schwimmt o no vubei,
schtreckt de Kopf äbe,
e paar vu dene Fischlen vuschwinded im Schnabl,
des Ducherle brucht dezu ko Messer und ko Gabl.
Und de dick Karpfe isch wieder froh,
ka in Rue si Mittagsschläfle mache,
und schwimmt denn wieder fort mit sine sibe Sache

Mosch o mol go gi luege,
und wende de dick Karpfe siehsch,
sägschem vu mir en schöne Gruß,
e Shtuck Brot isch dem lieber wie de schänscht
Blumeschtruß.

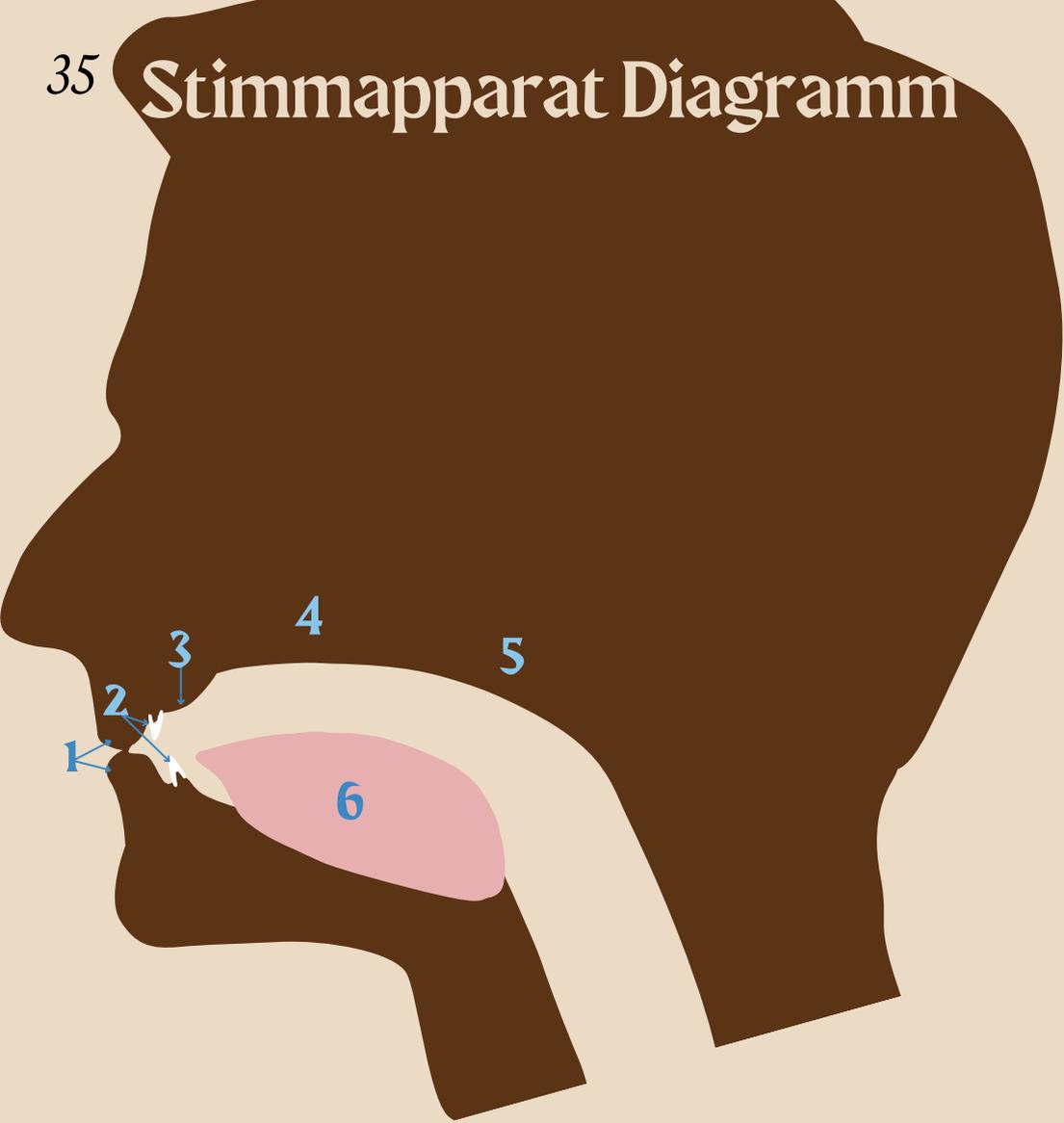
Marlies Lansche

Juni 2023

Muettersproch-Gsellschaft e.V

D MuettersprochBGsellschaft isch ä Verein für d alemannisch Sprooch. De Verein setz sich defür, dass d alemannische Sprooch erhalte bleibt un es do au in 50 Jahr noch gschwäzt wird.

Stimmapparat Diagramm



1 - Lippen

2 - Zähne

3 - Alveolarkamm

4 - Harter Gaumen

5 - Weicher Gaumen

6 - Zunge